

Dezember 99

- 04. Jahreshauptversammlung
- 04. Weihnachtsfeier
- 05. Nikolaus-Schauturnen
- 08. Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt
- 12. Weihnachtskonzert
- 12. Weihnachtsfeier
- 18. Weihnachtsfeier
- 18. Vereinsjugendtag mit Weihnachtsfeier i. d. Sporthalle
- 19. Jugendhallenturnier
- 27. Wanderung und Kegeln
- 28. Jahresabschlusschießen
- 29. Winterwanderung
- 29. Generalversammlung

- Freiwillige Feuerwehr
- Spielmannszug
- Turnverein
- CDU
- Gesangverein
- Reit- und Fahrverein
- Kolpingfamilie
- Sportverein
- Sportverein
- Spielmannszug
- St. Josef Schützenbruderschaft
- Freiwillige Feuerwehr
- Sportverein

Vorschau auf Veranstaltungen im Jahr 2000

Januar 2000

- 07. Jahreshauptversammlung
- 08. Winterwanderung
- 08. Vereinsgemütlicher
- 09. Jahreshauptversammlung
- 15. Vereinsgemütlicher
- 15.-16. Seniorenturnier
- 21. Generalversammlung
- 22. Vereinsgemütlicher
- 29. Vereinsgemütlicher

- Kolpingfamilie
- Heimatverein
- Freiwillige Feuerwehr
- Spielmannszug
- Kolpingfamilie
- Sportverein
- Gesangverein
- Turnverein
- Spielmannszug

Februar 2000

- 05. Vereinsgemütlicher

- Gesangverein

Stand 09.12.98

Erstellt durch Reit- und Fahrverein
 Druck und Veröffentlichung: Katholische Kirchengemeinde

**VERANSTALTUNGSKALENDER DER DALHAUSER
 VEREINE IM JAHR 1999**

Januar 99

- 08. Jahreshauptversammlung
- 09. Winterwanderung
- 09. Vereinsgemütlicher
- 10. Tagesausflug nach Winterberg
- 10. Jahreshauptversammlung
- 16. Vereinsgemütlicher
- 16.-17. Jugendhallenturnier
- 22. Jahreshauptversammlung
- 23. Vereinsgemütlicher i. d. alten Turnhalle
- 23.-24. Senioren-Hallenturnier
- 24. Lesung im Korbmachermuseum
- 30. Vereinsgemütlicher

- Kolpingfamilie
- Heimatverein
- Freiwillige Feuerwehr
- Kolpingfamilie
- Spielmannszug
- Kolpingfamilie
- Sportverein
- Gesangverein
- Turnverein
- Sportverein
- Heimatverein
- Spielmannszug

Februar 99

- 06. Vereinsgemütlicher
- 14. Wanderung
- 19. Generalversammlung
- 06. Vereinsgemütlicher
- 14. Wanderung

- Gesangverein
- Turnverein
- Turnverein
- Gesangverein
- Turnverein

März 99

- 05. Thomas Philipzen, Kabarettist
- 06. Kompanie-Vergleichsschießen
- 06. Jahreshauptversammlung
- 12. Skatturnier
- 20. Fahrt nach Körbecke z. d. Oberwälder Musikanten
- 21. Wanderung
- 21. Bibel-Ausstellungseröffnung
- 28. Konzert Euregio Brass Ensemble

- Korbmacher-Museum
- St. Josef Schützenbruderschaft
- Reit- und Fahrverein
- Förderverein des SV
- Kolpingfamilie
- Turnverein
- Korbmacher-Museum
- Korbmacher-Museum

April 99

- 03.-10. Skifreizeit
- 04. Osterfeuer
- 16. Jahreshauptversammlung
- 18. Wanderung
- 24. Fahrt z. Fußballspiel Schalke-Hamburg
- 25. Reiterstag
- 30. Tanz i. d. Frühling bei Groll

Mai 99

- 01. Wecken und Fröhschoppen
- 01. Schützenmesse und -frühstück
- 01. Planwagenfahrt
- 02. Stuhl-Objekte Ausstellungseröffnung
- 09. Wanderung
- 13.-16. Vereinsausflug
- 24. Klustag
- 30. 30j. Bestehen der Jagdhornbläser Dalhausen

Juni 99

- 05. Einweihung u. Eröffnung des neuen Schützenhauses
- 06. Jazzdance-Turnier in Beverungen
- 12. Wanderung
- 26. Sommernachsparty an der Schutzhütte
- 27. Schwälmer Stickerlei Ausstellungseröffnung

Juli 99

- 04. Maria Heimsuchung
- 11. Ausstellungseröffnung im Korbmachermuseum
- 16.-25. Jugendzeltlager in Auit
- 18. Vorstellung der 1. Mannschaft Dalhausen
- 24.-25. Reitturnier in Roggenthal
- 27.-01.08 Sporterwoche mit Jordan-Bever-Pokal
- 30. Grün-weiße Nacht
- 31. Tanz auf dem Bleicheplatz

August 99

- 07. Königsschießen
- 08. Politischer Fröhschoppen mit Familienfest
- 14.-15. Ausflug
- 14. Kartoffelbraten a. d. Schutzhütte
- 15. Kartoffelbraten
- 21.-23. Heimatschützenfest
- 28. Kartoffelbraten a. d. Schutzhütte
- 29. Kartoffelbraten a. d. Schutzhütte

September 99

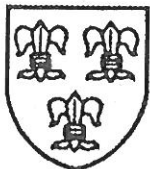
- 04. Kartoffelbraten
- 05. Kartoffelbraten
- 05. Wanderung
- 12. Maria Geburt
- 12. Kommunalwahl
- 18. Kartoffelbraten a. d. Schutzhütte
- 19. Kartoffelbraten
- 25. AWO-Herbstfest für Jung und Alt bei Groll

Oktober 99

- 01. Kartoffelbraten
- 02. Einheits-Disco bei Groll
- 03. Wanderung
- 09. Fuchsjagd
- 16.-17. Kaninchen-Ausstellung bei Soethe
- 23. Almabtrieb

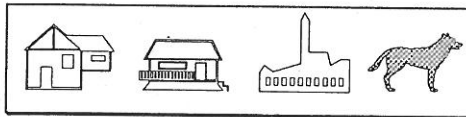
November 99

- 05. Mitgliederversammlung
- 07. Wanderung
- 12. Preisskat
- 21. Vereinsvorstände-Tagung
- 28. Senioren-Nachmittag
- 28. Wanderung



Stadt Beverungen

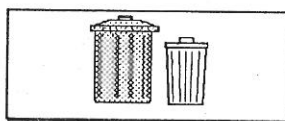
Steuern und Gebühren 1999



Steuern

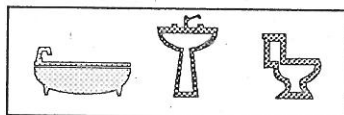
- Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) 220 % seit 01.01.1983
 - Grundsteuer B (für die anderen Grundstücke) 330 % seit 01.01.1997
 - Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 380 % seit 01.01.1997
 - Hundesteuer
- | | | |
|------------------------|-----------|-----------------|
| 1 Hund | 108,00 DM | seit 01.01.1984 |
| ab dem 2. Hund je Hund | 132,00 DM | |
| ab dem 3. Hund je Hund | 156,00 DM | |

Abfallbeseitigungsgebühren



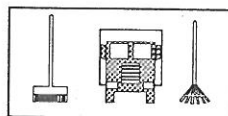
- 60 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr) 135,00 DM seit 01.01.1998
- 80 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr) 165,00 DM
- 120 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr) 228,00 DM
- 240 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr) 411,00 DM
- 50 - Liter -Abfallsack - Restmüll pro Sack 8,00 DM
- 60 - Liter -Abfallbehälter- Biomüll (14-tägige Abfuhr) 135,00 DM seit 01.01.1999
- 120 - Liter -Abfallbehälter- Biomüll (14-tägige Abfuhr) 183,00 DM
- 240 - Liter -Abfallbehälter- Biomüll (14-tägige Abfuhr) 282,00 DM
- 240 - Liter -Abfallbehälter - Papier (4-wöchentliche Abfuhr) 30,00 DM seit 01.01.1998
- Sperrgutmarke pro Marke 8,00 DM
- 1 Kühlgerät (= 3 Sperrgutmarken à 8,00 DM) pro Gerät 24,00 DM

Kanalbenutzungsgebühren



- Vollentsorgung (Kanalanschluß, Ableitung und Reinigung des gesamten Abwassers nach dem Stand der Technik) je m³ Frischwasser 7,60 DM seit 01.01.1997
- Teilanschluß (Kanalanschluß, Ableitung des vorgeklärten Abwassers in einen Vorfluter; Abfuhr und Reinigung des Klärschlammms) je m³ Frischwasser 7,00 DM
- Abfuhr der überlauflosen Gruben - Regelleerungen je m³ Abwasser 38,40 DM
- Abfuhr der überlauflosen Gruben - Sonderleerungen je m³ Abwasser 50,50 DM
- Sonstiger Klärschlamm je m³ Klärschlamm 31,60 DM

Straßenreinigungsgebühren

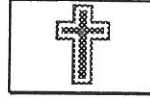


- (Je Kehrmeter pro Jahr bei wöchentlicher Reinigung)
- Straßen mit überörtlicher Bedeutung je lfd. Frontmeter 2,20 DM seit 01.01.1998
 - Straßen mit innerörtlicher Bedeutung je lfd. Frontmeter 2,30 DM

Badegebühren

(bis 20° C beheiztes Freibad)

- **Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Schwerbehinderte** 1,50 DM seit 01.01.1993
- **Erwachsene ab 18 Jahre** 3,00 DM

Friedhofsgebühren

- Bestattungsgebühren
 - **Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres** 300,00 DM
 - **Kinder ab Vollendung des 6. Lebensjahres** 533,00 DM
 - **Urnen** 250,00 DM
 - **Zweitbestattungen in Wahlgräbern** Erhöhung der Gebühren um jeweils 40,00 DM
- Benutzung der Friedhofshalle
 - 1. Tag 165,00 DM seit 01.01.1997
 - ab dem 2. Tag 330,00 DM
 - ab dem 3. Tag 495,00 DM
- Grabstellengebühr

	Grabstellen ohne Gestaltungsrichtlinien	Grabstellen mit Gestaltungsrichtlinien	
- Kindergrab (Ruhezeit 30 Jahre)	320,00 DM	580,00 DM	seit 01.01.1997
- Reihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	575,00 DM	1.035,00 DM	
- Wahlgrab (Ruhezeit 40 Jahre,) je Grabstelle	862,50 DM	1.552,50 DM	
- Urnenreihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	270,00 DM	480,00 DM	
- Urnenwahlgrab (Ruhezeit 40 Jahre)	360,00 DM	645,00 DM	
- Verlängerung des Nutzungsrechts			
an Wahlgräbern pro Jahr und Grabstelle	43,00 DM	78,00 DM	
an Urnenwahlgräbern pro Jahr und Grabstelle	9,00 DM	16,00 DM	
- Trittplatten (nur Waldfriedhof Beverungen, Friedhöfe in Dalhausen, Drenke, Haarbrück)
 - **Kindergrab** 240,00 DM
 - **Reihengrab** 320,00 DM
 - **Wahlgrab** pro Grabstelle 302,50 DM
 - **Urnenreihengrab** 250,00 DM
 - **Urnenwahlgrab** 250,00 DM
- Ausgrabungen und Umbettungen
 - **Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres** 580,00 DM
 - **Leichen von Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres** 1.160,00 DM
 - **Urnen** 136,00 DM
 - Bei der Wiederbestattung werden die oben genannten Bestattungs- und Grabstellengebühren erhoben.
- Sonstige Gebühren
 - **Grabpflegegebühren** pro Grabstelle 27,50 DM
 - **Benutzung des Leihсарges** 60,00 DM
 - **Abholung von geborgenen Wasserleichen, Unfalltoten etc.** die tatsächlich entstandenen Kosten

1999

Mit dem diesjährigen Jahreswechsel begann in Deutschland und 10 weiteren Ländern Europas das „Euro-Zeitalter“!

Für uns Bürger änderte sich im Alltag zunächst nicht viel, allein Aktienkurse gab es ab dem neuen Jahr nur noch in „Euro“. Als Bargeld werden DM und Pfennig erst im Jahre 2002 von „Euro“ und „Cent“ abgelöst. Der „Euro“ konnte aber bereits vom Beginn dieses Jahres an beim Einkauf mit Euroscheck, Kreditkarte oder EC-Karte benutzt werden.

Anfang 2002 werden alle DM-Beträge zum zwischendurch bereits festgelegten Umrechnungskurs von 1,95583 in Euro-Münzen und Euro-Banknoten umgewechselt. Mit dem Beginn der Währungsunion am 01. Januar dieses Jahres hatte die „Deutsche Mark“ (DM) damit nach 50 Jahren und 195 Tagen ihre Stellung als selbständige Währung verloren. Viele Einzelhändler im Kreis Höxter und auch bei uns haben sich schon auf die neue Währung eingestellt und weisen Preise und Leistungen sowohl in „DM“ als auch in „Euro“ aus.

Das Wetter zeigte sich in den ersten Januartagen geradezu frühlinghaft, nachdem der Schnee des vergangenen Jahres über Weihnachten schon restlos geschmolzen war. Mehr als 10° plus ließen mehr an den Frühling denken als an den Winter.

Ein erster musikalischer Höhepunkt war zu Beginn des neuen Jahres am Sonntag, dem 10. Januar, ein festliches Konzert zum neuen Jahr für Orgel und Bläser. Eine fast bis auf den letzten Platz besetzte Pfarrkirche zeugte von dem großen Interesse, welches diese musikalische Veranstaltung bei vielen Dalhausenern, aber auch auswärtigen Gästen, hervorrief.

An unserer Sauer-Orgel spielte Michael Schmidt aus Detmold Werke von Bach, Beethoven, Haydn und Mozart, während das Bläserensemble „Cantus Firmus“ aus Brakel u.a. Stücke von Vivaldi und Mendelssohn zur Aufführung brachte. Eine höchst gelungene Veranstaltung und Werbung für Kirche und Ort!

Mitte des Monats kehrte der Winter zurück, zwar nicht mit starken Minusgraden, sondern dafür mit einer geschlossenen Schneedecke. Der Schnee blieb allerdings nur wenige Tage, da milde Witterung einsetzte.

Im Alter von nur 66 Jahren starb am 17. Januar in Höxter Josef Klahold. Herr Klahold war Lehrer in Dalhausen an der damaligen kath. Volksschule vom 01. Mai 1956 bis zum 01. Oktober 1965.

Zum Ende des Monats Januar bekamen wir wieder Schnee und Minustemperaturen. Der zweite Monat, der Februar, brachte uns Sturm und Regen, der ab dem 06. Febr. dann in Schnee überging. Ab Sonntag, dem 07. Febr., lagen ca. 15 cm Schnee. Ab diesem Zeitpunkt hatten wir richtig Winter! Am Karnevals-Wochenende fiel das Thermometer nachts auf -15° C.. In der Nacht von Faschingsdienstag zu Aschermittwoch gab es dann neue Schneefälle, die gemeinsam mit stürmischen Winden am Mittwochmorgen für ein Verkehrschaos sorgten.

Bei einem Blick über unsere Gemeindegrenze hinaus konnten wir ein nicht alltägliches Ereignis zur Kenntnis nehmen. In unserer Nachbargemeinde Borgholz wurde am Freitag, dem 29. Januar, die ehemalige Synagoge als „soziokulturelle Begegnungsstätte“ nach anderthalb Jahre langer Renovierung offiziell eröffnet und damit der Bevölkerung übergeben.

Einen Wechsel gab es in der Führung unserer Sparkassenfiliale: Der bisherige Leiter Michael Knipping aus Beverungen übernahm vom 01. Februar an neue Aufgaben in der Sparkassenfiliale in Beverungen. Nachfolger von Herrn Knipping wurde der Sparkassen-Betriebswirt Udo Wunderlich.

Die Saison 1999 des Korbmachermuseums begann am Samstag, dem 20. März, mit einem Konzert der international bekannten Detmolder Hornisten unter der Leitung von Prof. Michael Hölzel in unserer Pfarrkirche. An diesem Konzert nahm auch der Paderborner Weihbischof, Prof. Dr. Reinhard Marx, teil. Er eröffnete im Anschluß hieran im Korbmachermuseum eine eindrucksvolle Bibelausstellung aus der Sammlung des Beveringers Fritz Cramer. Exakt 396 ausgesuchte Bücher aus seiner umfangreichen Bibelsammlung waren im Museum bis zum 25. April zu sehen.

Unter dem Titel „Jubel und Trauer“ – Musik zu Palmsonntag, fand am Palmsonntag, dem 28. März, ein weiteres Konzert in unserer Wallfahrtskirche statt. Dem Heimatverein war es gelungen, das „Euregio-Brass-Ensemble“ aus Enschede/Holland zu verpflichten. Vor einer großen Anzahl von Zuhörern gelang es dieser Musikgruppe, erweitert um den Orgelspieler Matthias Koch aus Brakel sowie den in Dalhausen ansässigen Studienrat Benedikt Marpert, Oboe, erlesene Musik, passend zur Passionszeit, erklingen zu lassen.

Sogenannte „Windkraftanlagen“ treten heute mehr und mehr ins Blickfeld. So drehen sich bei uns seit Jahren Anlagen in der Bustoller Feldmark und unübersehbar auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, der Haarbrücker und Jakobsberger Gemarkung. Zu den in Haarbrück bereits fertiggestellten Anlagen kam ab 01. April eine weitere hinzu, nämlich ein Windrad mit einer Nabenhöhe von annähernd 100 m und einer Gesamthöhe von 131 m. Zeitungsberichten zufolge handelt es sich bei dieser Anlage um das derzeit höchste Windrad in NRW. In Spitzenzeiten soll dieses 3,9 Mill. DM teure „Kraftwerk“ 1,5 Megawatt Strom liefern. Der Strombedarf von 1000 Haushalten könne damit jährlich abgedeckt werden, so die Betreiber.

Der Monat April bescherte uns bis zum Ostersonntag einige sehr schöne Sonnentage mit Temperaturen an die 20°-Marke. Bereits Ostermontag schlug das Wetter jedoch wieder um. Einsetzender Regen bei zunächst weiter milden Temperaturen sorgte dann allerdings für einen frühen verstärkten Beginn der Vegetationsphase.

Am 8. April, dem Weißen Sonntag, gingen bei uns acht Mädchen und acht Jungen zur 1. Hl. Kommunion.

Ein Ereignis, das aus der Fülle der uns täglich umgebenden Meldungen herausragte und daher nach Auffassung des Chronisten durchaus erlaubte, über den vielzitierten „Tellerrand“ einer Dorfchronik hinauszuschauen in die Bundespolitik, ein solches Ereignis fand statt am 19. April d. J. in unserer Bundeshauptstadt Berlin:

Fast 8 Jahre nach dem Umzugsbeschluß übernahm Bundestagspräsident Wolfgang Thierse (SPD) an diesem Tag symbolisch den Schlüssel zum Reichstag. 50 Jahre nach Gründung der Bundesrepublik ist Berlin mit der Einweihung des Reichstagsgebäudes damit offizieller Sitz des Deutschen Bundestags geworden!

An den Folgen eines Verkehrsunfalles starb am 21. April im Alter von 55 Jahren Herr Werner Goldschmidt, Urental 2. Er starb an Kopfverletzungen, die er sich bei einem Sturz von seinem Mofa auf die Fahrbahn in der Nähe von Borgentreich zugezogen hatte.

Ebenfalls im April stellte unser Dalhausener Bildhauer und Schriftsteller Karl-Josef Dierkes in der Volksbank Paderborn anlässlich einer Matinee mit geladenen Gästen sein 2. Buch „Jenseits der Horizonte“, das sinnpruchhafte lyrische Kurztexte und Aquarelle beinhaltet, vor.

Nach fast zweijähriger Bauzeit konnte die Schützenbruderschaft das neu gestaltete Schützenhaus im Hellweg am Wochenende 05./06. Juni der Öffentlichkeit vorstellen. Zahlreiche Ehrengäste überzeugten sich davon, dass der Schützenverein nunmehr über Räumlichkeiten verfügt, die ihn in die Lage versetzen, zukünftig Veranstaltungen durchzuführen in einer Größenordnung, für die er bisher an andere Plätze ausweichen musste. Der Ausspruch des über den Abschluß der Baumaßnahme höchst zufriedenen

Schützenobersten Willi Böker, der das fertige Werk als „kleine Stadthalle von Dalhausen“ bezeichnete, hat von nun an durchaus seine Berechtigung!

Das Jahr 1999 ist das 30. Jahr seit Bestehen der Dalhausener Jagdhornbläser.

Aus Anlass dieses Geburtstages richtete das Bläsercorps auf dem Schulhof der Grundschule am 28. Mai das diesjährige Bläsertreffen der Kreisjägerschaft Höxter aus. 10 Bläsercorps aus dem Kreis Höxter präsentierten sich und konfrontierten damit die anwesenden Zuschauer und Zuhörer mit einem nicht unwesentlichen Bereich des heute insgesamt sehr kritisch gesehenen „jagdlischen Brauchtums“.

In Menne, unweit von Warburg, feierten zwei gebürtige Dalhausener das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit: Bahnoberinspektor i.R. Heinrich Bruns, geb. 07. Nov. 1911, und die 3 Jahre jüngere Hildegard Bruns, geb. Wiemers, geb. 10. Okt. 1914. Seit dem Jahre 1950 leben beide –wegen der Nähe zum Bahnhof Warburg- in Menne, wo sie seinerzeit ein Eigenheim errichtet hatten.

Am Sonntag, dem 13. Juni, wählte die Bevölkerung die Abgeordneten zum Europäischen Parlament. Wahlsieger dieser von einer dramatisch geringen Wahlbeteiligung gekennzeichneten „Europa-Wahl“ wurde auf Bundesebene die CDU. Eindeutige Verlierer waren die derzeitigen Regierungsparteien.

Einzelheiten des Dalhausener Wahlergebnisses ergeben sich aus der entsprechenden Anlage zu diesem Jahresbericht.

Nachdem bereits seit Anfang Mai Künstlerinnen ihre „Stuhlobjekte“ im Korbmachermuseum präsentieren konnten, wurde am Sonntag, dem 27. Juni, erneut eine Ausstellung eröffnet, die bis zum 18. Juli andauerte und in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Arbeiten der sog. „Hardanger“- und „Schwälmer“ Stickerei präsentierte. Die Besucherzahlen dieser Ausstellung ließen erkennen, dass mit dieser Thematik durchaus ein größerer Interessentenkreis an Ausstellungen herangeführt werden kann!

Zum Wetter bis zur Jahresmitte war festzustellen, dass es bei uns –offenbar im Gegensatz zu vielen anderen Landstrichen- erheblich zu wenig Niederschlag gab. Vor allem bei Südhanglagen sowie auf den Höhen unserer Berge zeigte sich eine erhebliche Riß- und Spaltenbildung im Boden, zurückzuführen auf Niederschlagsmangel!

Aufgrund der Sangesfreudigkeit seiner Bewohner nannte man Dalhausen über lange Jahre hinweg das „singende Dorf“. Mit dem Rückgang des Korbmacherhandwerks und dem damit verbundenen Verschwinden der Arbeitsstuben und Korbmachersäle ging uns Dalhausenern weitgehend leider auch die Fähigkeit, wie früher Volks-, Küchen-, Soldaten- oder sonstige Lieder zu singen, verloren.

Um dieses Liedgut nicht völlig dem Vergessen preiszugeben, hat sich der Gesangverein „Eintracht“ Dalhausen auf Initiative des Chronisten in diesem Jahr dankenswerterweise bereit erklärt, einige der bekanntesten „alten“ Lieder einzuüben und sie auf einer Musikkassette bzw. auf einer Kompakt-Disk (CD) gewissermaßen zu „verewigen“ und damit zumindest einiges von einem früher sehr reichhaltigen Liedschatz der Nachwelt zu erhalten.

Am Montag, dem 26. Juli, versuchten Unbekannte, in unserer Pfarrkirche Feuer zu legen, indem sie mit Prospektmaterial die Altardecke an mehreren Stellen anzündeten. Auch auf den Läufer vor dem Altar wurde brennendes Papier geworfen. Weiter wurde die vor dem Marienaltar stehende Kniebank in Brand zu setzen versucht. Letztendlich zündeten die Täter in der Nähe des Opferstockes etwa 60 Teelichter an. Ein offenes Feuer entstand jedoch –Gott sei Dank- nicht. Die Täter, die einen Sachschaden von etwa 3000,00 DM angerichtet hatten, konnten zunächst nicht identifiziert werden.

Eine besondere Auszeichnung wurde dem Tischlermeister Johann Schäfers –im Ort besser bekannt als „Schreiner-Johann“ - anlässlich der Vollendung seines 90. Lebensjahres zuteil: In Anwesenheit des Geschäftsführers der Kreis-Handwerkerschaft, Friedhelm Robrecht, wurde

ihm aus der Hand vom Obermeister der Tischler-Innung, Alois Volmer, der „Diamantene Meisterbrief“ überreicht. Das Lebenswerk eines Mannes wurde damit gewürdigt, der bereits im Jahre 1937 in Dalhausen eine Tischlerei eröffnete.

Am 17. Juli 1979 eröffnete Herr Wolfram Lülff im „Bernhardes'schen Hause“ (ehem. Richard Dierkes) in der Unteren Hauptstrasse 133 die „Marien-Apotheke“. Viele Bürger unseres Ortes nahmen dieses runde Jubiläum zum Anlass, Herrn Lülff sowie seinen Mitarbeiterinnen Glückwünsche zu überbringen und mit ihnen gemeinsam das 20jährige Bestehen dieser Einrichtung zu feiern.



Am Samstag, dem 07. August, wurde auf dem Schießstand im Hellweg das „Millennium-Königspaar“ unserer Schützenbruderschaft ermittelt. Mehr als 70 Schützen hatten sich zunächst am Schießen beteiligt. 4 Schützen kamen in die Endauscheidung, von denen letztendlich Uwe Böckmann, wohnhaft Urental 9, nach hartem Wettkampf als bester Schütze die Königswürde erringen konnte!

Zu seiner Königin wählte Uwe Böckmann Frau Margarethe Hedderich, geb. Menke, wohnhaft Beverstraße 26 (s. nebenst. Foto)

Der bisher amtierende Schützenkönig Andreas Hartmann errang im gleichen Monat gemeinsam mit dem Schützenkönig der Schützenbruderschaft „St. Kilian“, Lügde, beim Bezirks-Königschießen in Lühtringen die höchste Ringzahl, so dass beide Schützen für den Bezirksverband Höxter im Sept. d.J. in Mayen bei Trier um die Nachfolge des derzeitigen Diözesan-Königs kämpfen werden.

Den Titel des diesjährigen „Jungschützenkönigs“ errang der Jungschütze Kai Schwiertz, Lange Reihe 19.

Vom Samstag, dem 21. August, bis zum Montag, dem 23. August einschließlich, fand dann das diesjährige Schützenfest statt. Es war das 25. Mal nach dem zweiten Weltkrieg, dass der Schützenverein mit seinem Schützenfest für den jährlichen Höhepunkt des Vereinslebens im Ort sorgen konnte.

Das obligatorische Gruppenfoto vom Offizierskorps, den Majestäten und dem Hofstaat:



Foto: NW

Das Königspaar und die Mitglieder des Hofstaates v. links:

Angela und Dietmar Suermann, Manuela und Klaus Böckmann, Annette und Burkhard Tewes, Manuela und Andreas Menke, Sabine und Matthias Sonntag, Sabine Böckmann, Eva Bröker, Martin Dierkes und Elke Leesen, Henri und Martina Kuhlmann, Karl-Josef und Stefanie Eikenberg, Rüdiger und Karin Kleene, Martin und Claudia Dierkes.

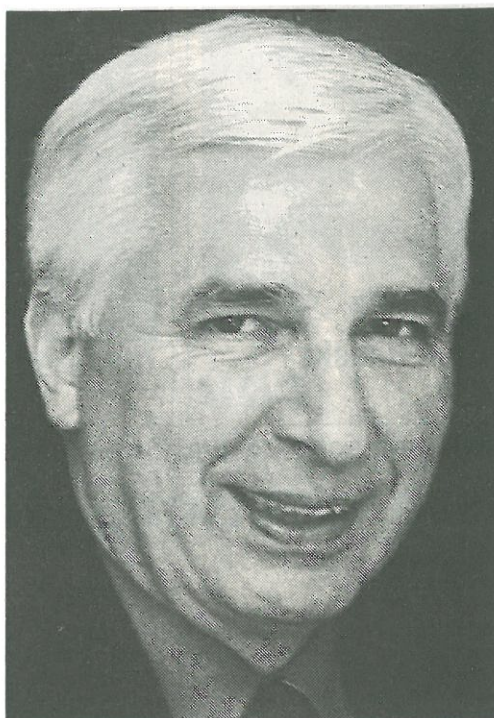
Mit Spannung erwartet wurde der Ausgang der Kommunalwahlen, die am Sonntag, dem 12. September, stattfanden.

Diese Wahl stellte insofern eine Zäsur dar, als aufgrund eines Beschlusses des NRW-Landtages mit ihr die sog. „Doppel-Spitze“, bestehend aus dem Stadtdirektor (Chef der Verwaltung) und ehrenamtlichem Bürgermeister (Vorsitzender des Rates und Repräsentant der Stadt) beseitigt wurde und die Bürger zum 1. Mal die Möglichkeit hatten, einen hauptamtlichen Bürgermeister, der zukünftig beide Ämter in Personalunion vereinigt, zu wählen.

Trotz der Tatsache, dass der bisherige Leiter der Stadtverwaltung, Stadtdirektor Walter Herold, noch im Oktober 1996 mit überwältigender Mehrheit als Stadtdirektor vom Rat wiedergewählt wurde, hatte sich die Mehrheitsfraktion der CDU im Vorfeld nicht für ihn als Kandidaten entschieden, sondern für den Dalhausener Helmut Winzen, wohnhaft Ob. Hauptstr. 21o, derzeitiger Stadtdirektor in Lichtenau.

Da die gesetzlichen Vorgaben eine Kandidatur aus dem Amt heraus zuließen, entschloss sich der bisherige Amtsinhaber, Stadtdirektor Walter Herold, aus der CDU auszutreten und als „unabhängiger“ Kandidat bei der Kommunalwahl anzutreten. Neben den beiden amtierenden Stadtdirektoren W. Herold und H. Winzen gab es einen 3. Kandidaten, den Grundschulrektor Gisbert Bläsing, Beverungen, der von der Partei der „GRÜNEN“ nominiert wurde.

Die beiden aussichtsreichsten Kandidaten:



Der bisherige Amtsinhaber,
Stadtdirektor Walter Herold



Der Kandidat der Mehrheitsfraktion,
Stadtdirektor Helmut Winzen

Bei der Wahl am 12. September stellte sich dann heraus, dass keiner der 3 Kandidaten die erforderliche absolute Mehrheit erringen konnte. Stadtdirektor H. Winzen erhielt 48,03 % der Wählerstimmen, während der derzeitige Amtsinhaber, W. Herold, 47,02 % erreichte. G. Bläsing von den Grünen erhielt einen Stimmenanteil von 4,94 %.

Die Wahlbeteiligung im gesamten Stadtgebiet Beverungen lag bei lediglich 68,77 %. Damit beteiligten sich nur 8.582 der 12.479 Wahlberechtigten an der Kommunalwahl, bei der die CDU die absolute Mehrheit von 1994 (52,63%) noch um 3,22 % auf 55,85 % ausbauen konnte. Die SPD erhielt 31,68 %, sie verlor damit gegenüber 1994 2,79 %. Die GRÜNEN erreichten 5,24 % gegenüber 6,89 % im Jahre 1994. Die FDP verbesserte sich gegenüber der letzten Wahl von 6 % auf 7,23%.

Wenn auch mit dieser Wahl am 12. Sept. der Landrat, die Mitglieder des Kreistages sowie der einzelnen kommunalen Parlamente gewählt wurden, so blieb aufgrund der Tatsache, dass von den Kandidaten um den ersten hauptamtlichen Bürgermeister Beverungen nach dem Kriege keiner die 50 %-Hürde nehmen konnte, das Erfordernis einer Stichwahl zwischen dem Kandidaten der CDU, Helmut Winzen, und dem von der SPD unterstützten unabhängigen Kandidaten Walter Herold 14 Tage später, nämlich am 26. September.

Bei dieser Stichwahl gelang es Walter Herold, der beim ersten Wahlgang noch rd. 1 % hinter seinem Konkurrenten zurücklag, insgesamt 54,07 % der abgegebenen Stimmen auf sich zu vereinigen.

Mit diesem Wahlergebnis avancierte W. Herold zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Beverungen nach dem Kriege!

Durch seine Wahl und das 2 Wochen vorher beim ersten Wahlgang zustande gekommene Ergebnis der sog. „Ratswahl“ ergab sich für die Stadt Beverungen für die kommende Legislaturperiode die Situation, dass an der Spitze der Stadt bzw. des Rates ein unabhängiger, künftig im Rat stimmberechtigter Amtsinhaber steht, der sich in der ganz bestimmt nicht beneidenswerten Situation befindet, bis zur nächsten Kommunalwahl mit einem Rat zusammenarbeiten zu müssen, der mehrheitlich von der Fraktion dominiert wird, deren „Wunschkind“ Walter Herold gewiss nicht war!



Gruppenbild mit Damen:

Der neu gewählte Rat nach seiner konstituierenden Sitzung am 04. Oktober 1999 im Saal „Bever“ der Stadthalle in Beverungen mit dem neu ins Amt eingeführten 1. hauptamtlichen Bürgermeister Walter Herold.

Fotos: NW

Bürgermeister W. Herold und seine zukünftigen Stellvertreter (v. links):

Herbert Menke (CDU), Amelunxen, 1. Stellvertr., Paul Pribbernow (SPD), Blankenau, 2. Stellvertr. sowie Altersvorsitzender Eberhard Krause (SPD), Beverungen



Eine seit vielen Jahren auf dem höchsten Punkt des Schnegelberges, beim sog. „Lauern Busch“ stehende offene Feldscheune des Landwirts Sander, Urental, wurde am Samstag, dem 4. September, ein Raub der Flammen.

Ein in der Scheune stehender Mähdrescher, ein Förderband, 2 Ballenwagen, beladen mit Stroh, sowie eine Ballenschleuderpresse wurden ebenfalls durch das Feuer zerstört. Der entstandene Sachschaden betrug ersten Schätzungen nach rd. 300.000,-- DM. Die Scheune wurde nicht wieder aufgebaut, so dass mittlerweile nichts mehr an das einstige Gebäude erinnert.

Im Rahmen einer mehrwöchigen Ausstellung im Korbmachermuseum, die bis Ende Oktober zu sehen war, wurde unserem Lyriker, Maler und Bildhauer Karl-Josef Dierkes die Möglichkeit eingeräumt, einen bedeutenden Querschnitt seines Schaffens, insbes. Bilder und Bronzen, zu zeigen. Karl-Josef Dierkes vollendete am 16. November dieses Jahres sein 75. Lebensjahr.

Am 04. Oktober konstituierte sich in der Stadthalle Beverungen der neu gewählte Stadtrat Beverungens mit dem hauptamtlichen Bürgermeister Walter Herold an der Spitze. Aufgrund des Wahlergebnisses gehören dem Rat der Stadt Beverungen für die kommende Legislaturperiode folgende Dalhausener Ratsmitglieder an:

Günter Böker, Hubertusweg 17, Bernhard Villmer, Urental 70, Martin Dierkes, Beverstrasse 30, alle CDU. Petra Engel-Pohl, Obere Hauptstr. 170, Wolfgang Jahn, Hubertusweg 22, beide SPD.

Im Kreistag ist Dalhausen zukünftig vertreten durch Frau Beate Vogt, geb. Bröker (CDU), Bergstrasse 2.

Der neue Bezirksausschuss konstituierte sich am Donnerstag, dem 2. Dezember, in der Gastwirtschaft Bruns. Neben den bereits genannten Ratsmitgliedern besteht er aus folgenden weiteren Mitgliedern bzw. „sachkundigen Bürgern“:

Böker, Karl	Urental 37	CDU
Jendroska, Antje	Hermannstrasse 100	CDU
Kahl, Wolfgang	Borgholzer Berg 2	CDU
Nübel, Wilhelm	Hubertusweg 20	CDU
Sonntag, Matthias	Urental 28	CDU
Weihls, Franz-Josef	Hermannstraße 27	CDU
Bartolles, Anneliese	U. Hauptstr. 61	SPD
Menke, Bernhard	Immenweg 18	SPD

Zum Bezirksausschussvorsitzenden wählte das Gremium Ratsmitglied Günter Böker (CDU). Sein Vertreter wurde Ratsmitglied Bernhard Villmer (CDU).

Eine hohe Auszeichnung erhielt der langjährige stellvertr. Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung im Kreis Höxter, Karl Böker, Urental 18, während der Landesdelegiertenversammlung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW in Aachen aus der Hand des Landesvorsitzenden Hartmut Schauerte, nämlich die nicht sehr oft verliehene „Ehrennadel“ dieser Vereinigung!

Eine weitere überregionale Auszeichnung verlieh Landrat Hub. Backhaus unserem Bildhauer Karl-Josef Dierkes aus Anlaß seines 75. Geburtstages. Er erhielt die „Ehrenmünze des Kreises Höxter“, die vor ihm erst 7 Persönlichkeiten zugesprochen wurde, die sich in einem ganz außerordentlich hohen Maße um den Kreis Höxter verdient gemacht haben.

Die Beschäftigungssituation in der Möbelbranche war im Berichtsjahr offenbar nicht dazu geeignet, sehr optimistisch in die Zukunft dieses Industriezweiges zu sehen. Vor allem im Zusammenhang mit der Beschäftigungssituation bei der Kleinmöbelfabrik der Gebr. Böker

tauchten ab Mitte des Jahres Gerüchte über Umstrukturierungen und damit verbundenem Arbeitsplatzabbau auf.

Ein begeisterndes Programm unter dem Titel „Von Afrika in den Orient“ boten anlässlich des diesjährigen Nikolaus-Schauturnens rd. 237 aktive Sportler des Turnvereins den mehr als 150 von den Leistungen angetanen Zuschauern, unter ihnen Bürgermeister Walter Herold, Dalhausener Bezirksausschussmitglieder sowie unsere Pfarrer Franz Seidel und Josef Scholle und natürlich der Nikolaus, in der neuen Sporthalle auf der Meierbreite.

Aus Anlass der Vollendung ihres 75. Lebensjahres erhielt die Friseurmeisterin Frau Caroline Menke, Ob. Hauptstr. 184, aus der Hand vom Obermeister der Friseur-Innung Höxter-Warburg, Rudolf Gördemann, und im Beisein des Lehrlingswartes Johannes Frischemeyer, den Goldenen Meisterbrief überreicht.

Das zahlreich erschienene Publikum zu begeistern verstand der Gesangsverein mit seinem diesjährigen Weihnachtskonzert am 3. Adventssonntag in unserer Pfarrkirche St. Marien.
Zum Wetter:

Der Sommer war sehr niederschlagsarm und wird aufgrund seiner andauernden Hitzegrade wohl wieder als ein „Jahrhundert-Sommer“ in die Geschichte eingehen. Er endete pünktlich zum kalendarischen Herbstanfang Ende September.

Den ersten Frost mit Minustemperaturen bis 2° C. gab es bereits Mitte Oktober.

Der Monat November zeigte sich von seiner launigen Seite: Von milden Temperaturen bis zum ersten richtigen Winterwetter dieses Jahres mit Schnee und tiefsten Nachttemperaturen bis -7° C.

Neben der üblicherweise bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr vorgetragenen Einsatzbilanz des abgelaufenen Jahres (in diesem Jahr 11 Alarmierungen einschl. eines Fehlalarms) konnte in diesem Jahr Löschgruppenführer Ingolf Menke auf eine Besonderheit hinweisen: Aus der Jugendfeuerwehr wurde u.a. Sabrina Kohland, Krähenberg 12, zur Feuerwehrfrau ernannt und in die aktive Wehr übernommen. Sie wurde damit die erste Feuerwehrfrau Dalhausens!

Neben weiteren Ehrungen, Ernennungen und Beförderungen verwies der Löschgruppenführer nicht zuletzt darauf, dass auch in diesem Jahr ein Mitglied der Löschgruppe für 35jährige Mitgliedschaft das Feuerwehrehrenzeichen in Gold verliehen bekam: Feuerwehrmann Wilfried Leiß, Untere Hauptstrasse 123!

Das Wetter im Dezember war anfangs gekennzeichnet vom „Jahrhundert-Orkan“ „Anatol“, der sich vor allem im Norden der Bundesrepublik und Dänemark austobte. Der Kreis Höxter und damit wir blieben weitgehend von durch ihn verursachten Schäden verschont. Am 19. Dezember lag kurzzeitig eine geschlossene Schneedecke, die am nächsten Tag bereits wieder verschwunden war.

Am 23. Dezember verursachte sog. „Blitz-Eis“ ein Verkehrschaos, das sich erst gegen Mittag weitgehend entspannt hatte. Bis dahin war es vor allen Dingen den an abschüssigen Straßen wohnenden Bürgern nicht möglich, ob zu Fuß oder mit dem Auto, ihre Grundstücke zu verlassen, ohne ein erhebliches Gesundheitsrisiko einzugehen.

Am 26. Dezember, dem 2. Weihnachtstag, sorgte nachmittags ein ungemein starkes Schneeschauer dafür, dass es, wenn auch nur von kurzer Dauer, doch noch eine zwar abgeschwächte, aber eben doch „Weiße Weihnacht“ gab.

Am gleichen Tag entwickelte sich völlig unerwartet von den Meteorologen ein Orkan, der über Frankreich und Süddeutschland mit Rekord-Windgeschwindigkeiten bis zu 215 Stundenkilometern hinwegraste und rd. 60 Menschen das Leben kostete. Insbes. in Frankreich hinterließ er eine Spur der Verwüstung, die man bisher in unseren Breiten für nicht möglich gehalten hatte.

Gebe Gott, dass unsere Region von solchen –offenbar zunehmenden- extremsten Witterungslagen zukünftig verschont bleibt!

„Ein rüstiges Paar feiert 175jähriges“, so war es in der Zeitung zu lesen. Damit wurden zwei nicht alltägliche Geburtstage in das Licht der Öffentlichkeit gerückt, die in dieser Form nicht häufig vorkommen dürften: Am 12. Dezember feierte der gelernte Korbmacher Alfred Spindeler, Ob. Hauptstrasse 187, seinen 90. Geburtstag, während seine Ehefrau Berta, geb. Menke, am gleichen Tag ihr 85. Lebensjahr vollendete!

Geburten: 11

Beerdigungen: 23

Wohnhaus-Neubauten: 3

Eheschließungen: 10

Einwohnerzahl am Jahresende: 2.114

STADT BEVERUNGEN
Bezirksausschuß Dalhausen

Beverungen, 09.06.1999

An die
Mitglieder des
Bezirksausschusses Dalhausen
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

EINLADUNG

Am

Dienstag, 15. Juni 1999, 19.30 Uhr,
=====

findet im Gasthaus Groll in Dalhausen eine Sitzung des BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen am 15. Dezember 1998 und ggf. Erweiterung der heutigen Tagesordnung
2. Bestimmung des die Niederschrift mitunterzeichnenden Ausschußmitgliedes
3. Bauleitplanung;
 - 3.1 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beverungen für den Bereich „Meierbreite“;
hier: Bekanntgabe des Ergebnisses der vorgezogenen Bürgeranhörung
 - 3.2 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Brunnsiek“;
hier: Änderungsbeschluß
 - 3.3 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Schnegelberg“;
 - 3.3.1 Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes
 - 3.3.2 Bekanntgabe der Stellungnahme des Westfälischen Straßenbauamtes Paderborn zur Anbindung des Plangebietes über den Hellweg an die B 241
 - 3.3.3 Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf für das weitere Planaufstellungsverfahren
 - 3.4 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Westliche Meierbreite“;
hier: Bekanntgabe des Ergebnisses der vorgezogenen Bürgeranhörung
4. Ortsumgehung Dalhausen im Zuge der B 241;
hier: Bekanntgabe der Stellungnahme des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zu der Resolution des Rates

STADT BEVERUNGEN
Der Bürgermeister

Beverungen, 25.11.1999

An die
Mitglieder des
Bezirksausschusses Dalhausen
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

EINLADUNG

Am

Donnerstag, 02. Dezember 1999, 19.30 Uhr,
=====

findet im Landgasthaus Bruns in Dalhausen die konstituierende Sitzung des
BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der
Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich wie folgt festgelegt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Wahl des Bezirksausschussvorsitzenden und seines Stellvertreters unter der Leitung des Altersvorsitzenden
2. Bestellung eines Ausschuss-Schriftführers und seines Stellvertreters
3. Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern als Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder des Ausschusses
4. Bauleitplanung
 - 4.1 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beverungen; Teilbereich Ortschaft Dalhausen
 - 4.1.1 Bekanntgabe des Ergebnisses der vorgezogenen Bürgeranhörung
 - 4.1.2 Stellungnahme zu den Anregungen der Träger öffentlicher Belange
 - 4.1.3 Offenlegungsbeschluss
 - 4.2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Westliche Meierbreite“ mit teilweiser Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1, 4. Änderung
 - 4.2.1 Bekanntgabe des Ergebnisses der vorgezogenen Bürgeranhörung
 - 4.2.2 Stellungnahme zu den Anregungen der Träger öffentlicher Belange
 - 4.2.3 Offenlegungsbeschluss

- 4.3 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Brunnsiek“
 - 4.3.1 Vorstellung alternativer Bebauungsplanentwürfe
 - 4.3.2 Zustimmung zu einem Planentwurf für das weitere Bebauungsplan-Änderungsverfahren
- 4.4 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Schneigelberg“
 - 4.4.1 Vorstellung alternativer Bebauungsplanentwürfe
 - 4.4.2 Zustimmung zu einem Planentwurf für das weitere Planaufstellungsverfahren
5. Verlegung einer Mischwasserkanalisation in der Straße „Borgholzer Berg“
6. Ausbau der Straße „Borgholzer Berg“
7. Verlegung des Standortes für das Osterfeuer
8. Bauvoranfrage des Herrn Ralf Lang, Untere Hauptstraße 111, auf Neubau eines Wohnhauses mit Garagen in zwei Bauabschnitten

gez. Herold

F. d. R.

Schneider

HINWEIS:

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung können Bürger Anfragen an den Bezirksausschuss richten.

Überdrucke
den Mitgliedern des
R a t e s der Stadt
B e v e r u n g e n
zur gefälligen Kenntnis.

Europawahlen 1999

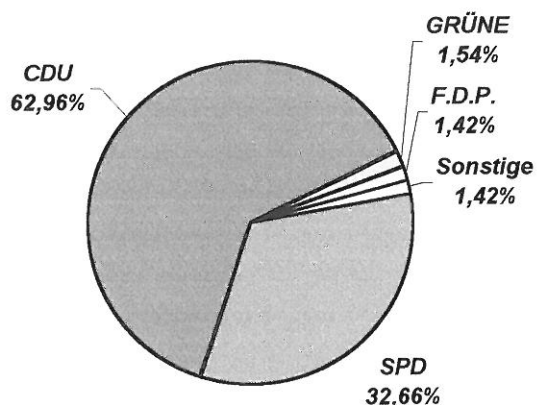
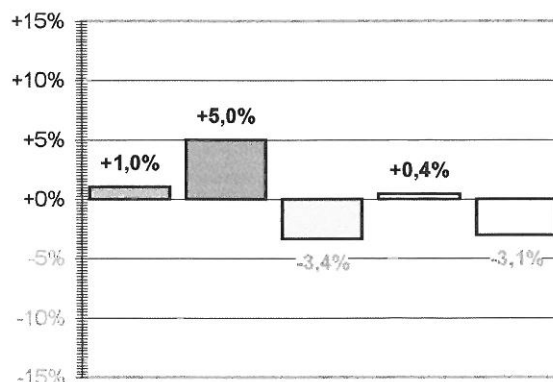
Stadt Beverungen



Wahlbezirk 006 Dalhausen

Wahlberechtigte	1.617	Wähler	861	Wahlbeteiligung	55,92%
		Wahlscheine	98		

Stimmen		Wähler	Stimmen / %		Parteien				
			Ungültig	Gültig	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
			1994	1.223	38	1.185	375	687	58
%		3,11 %	96,89 %	31,65 %	57,97 %	4,89 %	1,01 %	4,47 %	
1999	861	16	845	276	532	13	12	12	
%		1,86 %	98,14 %	32,66 %	62,96 %	1,54 %	1,42 %	1,42 %	
+ / -	-362	-22	-340	-99	-155	-45	0	-41	
%		-1,25 %	1,25 %	+ 1,02%	4,98 %	-3,36 %	+ 0,41%	-3,05 %	

Stimmverteilung
in ProzentGewinne/Verluste
1994 - 1999



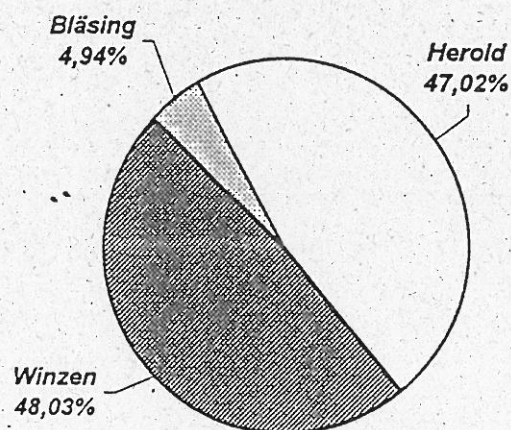
Bürgermeisterwahl 1999
Stadt Beverungen



Stimmbezirk	332	Stadt Beverungen			
Wahlbezirk(e)	I-IX				
Wahlberechtigte	12.479	Wähler	8.580	Wahlbeteiligung	68,76%
Stimmenmehrheit	Helmut Winzen, CDU				

	Wähler	Stimmen / Prozentwerte		Parteien			
		Ungültig	Gültig	CDU Winzen		Selbst- bewerber	
Stimmen				Helmut Winzen	Gisbert Bläsing	Walter Herold	
	1999	8.580	244	8.336	4.004	412	3.920
	%		2,84 %	97,16 %	48,03 %	4,94 %	47,02 %

Stimmverteilung
in Prozent



1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
	Stimm- bezirk	Wahl- kreis	Ort	Wahlbe- rechtigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf			
						ungültig	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.
2	3			(A)	(B)	(C)	(D)	(D1)	(D2)	(D3)	(D4)
4	011	I	Beverungen	674	384	11	373	205	124	19	25
5	021	II	Beverungen	629	385	4	381	215	123	9	34
6	031	III	Beverungen	751	467	8	459	234	160	31	34
7	041	IV	Beverungen	744	488	19	469	195	193	48	33
8	051	V	Beverungen	803	508	27	481	285	112	29	55
9	061	VI	Beverungen	554	340	9	331	117	177	22	15
10	062	VI	Blankenau	274	194	6	188	89	86	4	9
11	060	VI	Beverungen/Blankenau	828	534	15	519	206	263	26	24
12	071	VII	Beverungen	584	353	9	344	174	97	21	52
13	081	VIII	Beverungen	820	539	10	529	266	213	15	35
14	300	I-VIII	Beverungen	5.559	3.484	97	3.387	1.691	1.199	184	283
15	091	IX	Amelunxen	513	362	4	358	204	140	11	3
16	101	X	Amelunxen	512	411	7	404	267	122	11	4
17	400	IX+X	Amelunxen	1.025	773	11	762	471	262	22	7
18	111	XI	Dalhausen	628	472	18	454	234	192	8	20
19	121	XII	Dalhausen	518	406	20	386	238	129	5	14
20	131	XIII	Dalhausen	607	474	15	459	329	98	16	16
21	500	XI-XIII	Dalhausen	1.753	1.352	53	1.299	801	419	29	50
22	141	XIV	Drenke	299	241	6	235	121	89	6	19
23	142	XIV	Rothe	150	110	6	104	74	17	3	10
24	143	XIV	Tietelsen	206	158	5	153	101	39	3	10
25	140	XIV	Drenke/Tietelsen/Rothe	655	509	17	492	296	145	12	39
26	151	XV	Haarbrück	475	362	20	342	283	29	21	9
27	152	XV	Jakobsberg	235	173	9	164	91	37	4	32
28	150	XV	Haarbrück/Jakobsberg	710	535	29	506	374	66	25	41
29	161	XVI	Herstelle	500	342	9	333	217	97	11	8
30	171	XVII	Herstelle	402	303	3	300	167	55	2	76
31	172	XVII	Würgassen	86	29	0	29	12	15	2	0
32	170	XVII	Herstelle/Würgassen	988	674	12	662	396	167	15	84
33	600	XVI+XVII	Herstelle	902	645	12	633	384	152	13	84
34	181	XVIII	Wehrden	757	551	18	533	264	107	122	40
35	191	XIX	Würgassen	758	530	13	517	268	187	13	49
36	700	XVII+XIX	Würgassen	844	559	13	546	280	202	18	49
37	332	I-IX	Stadt Beverungen	12.479	8.582	256	8.326	4.650	2.638	436	602



Kommunalwahlen 1999

Stadt Beverungen



Stimmbezirk	500	Ortschaft Dalhausen					
Wahlbezirk(e)	XI-XIII						
	Wahljahr	Gültige Stimmen	Parteien / Kandidaten				
		Wahlbeteiligung				Sonstige	
Stadtratswahl	1994	1.600	985	521	66	Kein Kandidat	28
		90,76%	61,56 %	32,56 %	4,13 %		1,75 %
	1999	Kandidaten					
		1.299	801	419	29	Kein Kandidat	50
		77,12%	61,66 %	32,26 %	2,23 %		3,85 %
	Gewinne	- 301	- 184	- 102	- 37		+ 22
Verluste	- 13,63 %	+ 0,10%	- 0,31%	- 1,89%		+ 2,10%	
Bürgermeisterwahl	12.09.99	Kandidaten	Helmut Winzen		Gisbert Bläsing	Walter Herold	
		1.316	973	Kein Kandidat	32	311	kein Kandidat
		68,03%	73,94 %		2,43 %	23,63 %	
	Stichwahl 26.09.99	1.034	775	Kein Kandidat	Kein Kandidat	259	kein Kandidat
		52,99%	74,95 %			25,05 %	
	Gewinne	- 282	- 198			- 52	
Verluste	- 15,05 %	+ 1,02%			+ 1,42%		
Kreistagswahl	1994	1.604	1.109	406	67	7	15
		90,57%	69,14 %	25,31 %	4,18 %	0,44 %	0,94 %
	1999	Kandidaten	Beate Vogt	Werner Rohden	Gisbert Bläsing	Günter Mante	Gerhard Lippert
		1.306	938	273	45	5	45
		76,95%	71,82 %	20,90 %	3,45 %	0,38 %	3,45 %
	Gewinne	- 298	- 171	- 133	- 22	- 2	+ 30
Verlust	- 13,62 %	+ 2,68%	- 4,41%	- 0,73%	- 0,05%	+ 2,51%	
Landratswahl	1999		Hubertus Backhaus	Andreas Suermann	Bernd Zymner		
		1.328	1.013	291	24	Kein Kandidat	kein Kandidat
		76,95%	76,28 %	21,91 %	1,81 %		

Ehe- und Altersjubiläen 1999**in der Ortschaft Dalhausen****Goldene Hochzeiten:**

08.06.1999	Eheleute Karl und Hilde Böker Urental 18
29.06.1999	Eheleute Rudolf und Caroline Menke Obere Hauptstraße 184
20.08.1999	Eheleute Helmut und Irmgard Gutsmann Untere Hauptstraße 80
23.08.1999	Eheleute Felix und Berta Spindeler Berliner Straße 6
16.10.1999	Eheleute Arthur und Thea Wiemers Schildstraße 30
08.11.1999	Eheleute Theodor und Anna Gocke Berliner Straße 22
22.11.1999	Eheleute Erwin und Theresia Dierkes Beverstraße 14 A
23.11.1999	Eheleute Rolf und Hildegard Burkhardt Hermannstraße 65

90. Geburtstage:

Frau
Theresia Menke
Obere Hauptstraße 158

Frau
Auguste Dierkes
Obere Hauptstraße 232

Herrn
Johannes Schäfers
Markusweg 2

Frau
Maria Hartmann
Schildstraße 15

Herrn
Alfred Spindeler
Obere Hauptstraße 187

Herrn
Karl Böker
Berliner Straße 9

95. Geburtstag:

Frau
Anna Samolik
Hermannstraße 19

98. Geburtstag:

Frau
Martha Nostitz
Urental 7
